



Liquiditäts-Heatmaps & Marktmikrostruktur

Anleitung & Nachschlagewerk — Winkler Trading Station

Zusammenfassung von „The Only Liquidity Guide You’ll Ever Need“ (externe Quelle) · deutsche Fassung für die WTS · Stand 08/2026

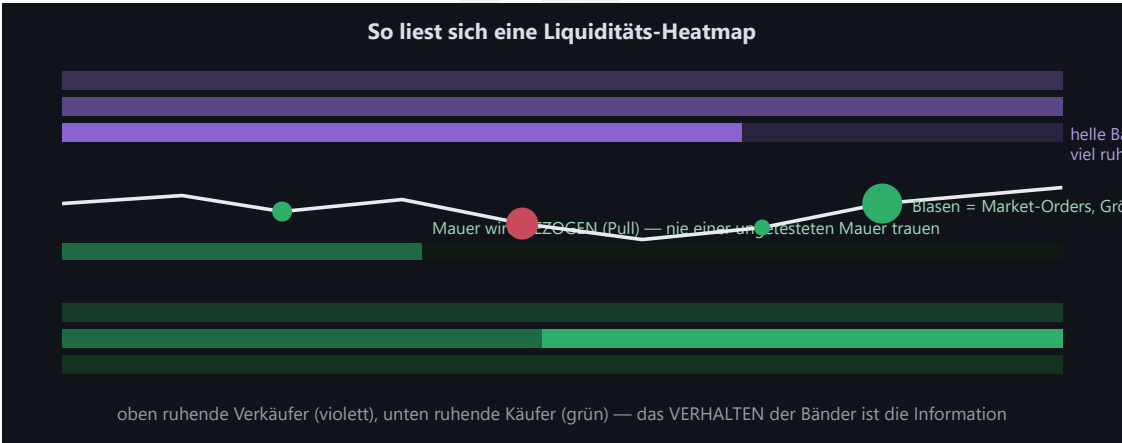
Begleitband zur Anleitung „Orderflow & Market Profile“: jenes Papier behandelt das **ausgeführte** Volumen (was bereits gehandelt wurde) — dieses die **ruhende** Liquidität (was auf Ausführung wartet): die Orderbuch-Seite derselben Auktion. In der Station ist das **Heatmap-Fenster** genau dafür gebaut.

1 Jenseits der Retail-Liquiditätskonzepte

	Retail-Liquidität (angenommen)	Institutionelle Liquidität (beobachtet)
Methode	Unterstützung/Widerstand, Trendlinien, Swing-Hochs/-Tiefs zeichnen und <i>annehmen</i> , dass dort Orders liegen	Das historische Orderbuch / DOM direkt beobachten — per Liquiditäts-Heatmap
Treffsicherheit	Vielleicht 60–70% der Fälle	Sieht die tatsächlich ruhenden Limit-Orders
Blinder Fleck	Übersieht institutionelle Orders abseits der Chart-Levels komplett	—

Die Heatmap zeigt zwei Ebenen zugleich:

- **Passive Liquidität** — ruhende Limit-Orders, gezeichnet als horizontale Wärmestreifen.
- **Aggressive Liquidität** — ausgeführte Market-Orders, gezeichnet als **Blasen**, deren Größe das Volumen zeigt.



Visuelle Hierarchie: Hellere/kräftigere Bänder = mehr ruhende Kontrakte auf diesem Preis. Und: Die Karte zeigt, wie sich passive Orders **über die Zeit verhalten** — ob sie **gezogen, nachgelegt** oder **verschoben** werden. *Das Verhalten der Liquidität ist die Information* — ein statischer Schnappschuss ist nahezu wertlos.

2 Matching-Mechanik & Buchdynamik

Aggressive Orders (Market / Blasen)	--->	[FRISST]
Passive Orders (Limit-Mauern)	--->	[BIETET / STUETZT]

2.1 Der Gewissheits-Tausch (dasselbe Gesetz wie im Orderflow-Papier)

- **Passive (Limit-)Orders:** Preisgewissheit, Ausführungsungewissheit — sie müssen getroffen werden.
- **Aggressive (Market-)Orders:** Ausführungsgewissheit, Preisungewissheit — sie zahlen Spread und Slippage.

2.2 Buchneigung & Weg des geringsten Widerstands

Der Preis bewegt sich zur Seite des Buchs mit **dünnere passiver Liquidität** — dort genügen weniger aggressive Orders, um die Stufen zu räumen. Die *Neigung* des Buchs (dick unten, dünn oben — oder umgekehrt) ist ein Druckmesser, noch bevor ein einziger Trade drückt.

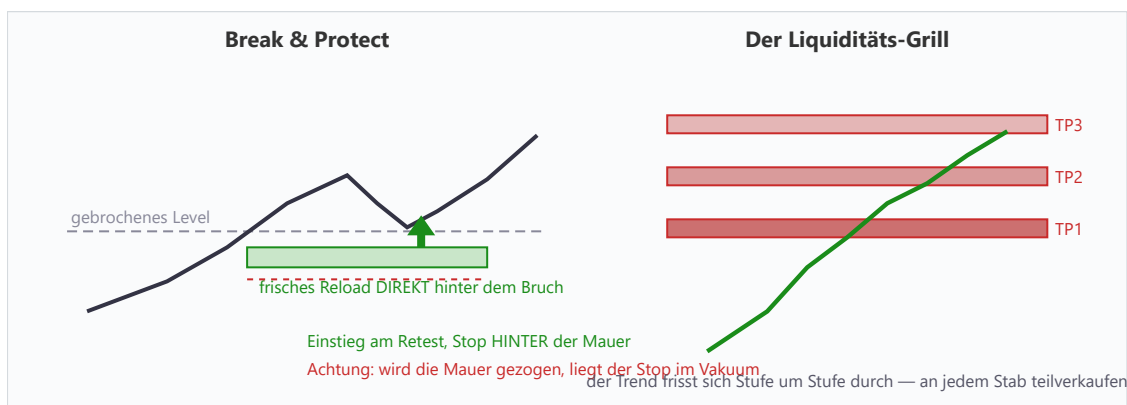
3 Orderbuch- und Heatmap-Muster

3A Fundamentale Buchmuster

1. **Bid/Ask-Reload** — eine große passive Mauer, die den Preis stützt oder deckelt. Algorithmen **laufen dem Level typischerweise voraus** (kaufen knapp über einer Bid-Mauer) oder **testen es auf Absorption**.
2. **Iceberg-Orders (unsichtbare Liquidität)** — winzige sichtbare Größe (z. B. 8 Kontrakte), die sich **hunderte Male automatisch nachlädt**, während Market-Orders sie treffen. Im rohen DOM unsichtbar — erkennbar nur an ausgeführtem Volumen weit über der angezeigten Größe.
3. **Book Sweeping** — aggressive Orders räumen **mehrere passive Stufen in Sekunden**. Typisch nahe Allzeithochs/-tiefs und an großen Session-Grenzen.
4. **Book Flip** — passive Liquidität wechselt blitzschnell die Seite (die Bid-Mauer verschwindet und taucht als Ask-Mauer wieder auf). Signal für starke Fortsetzung oder Umkehr — der Market-Maker hat seine Meinung geändert.
5. **Spoofing** — große Limits **ohne Ausführungsabsicht**, platziert um Retail/Algos zum Schieben des Preises zu ködern, dann storniert. *(Nur zum ERKENNEN: Spoofing selbst ist illegal; die Lehre lautet, niemals einer Mauer zu trauen, die nie getestet wurde — entscheidend ist, ob sie hält, wenn sie getroffen wird, nicht ob sie existiert.)*

3B Strukturelle Heatmap-Muster

Heatmap-Muster	Strukturverhalten	Handelsansatz
Break & Protect	Ausbruch + frisches Liquiditäts-Reload dahinter	Einstieg am Retest; SL hinter der frischen Mauer.
Liquiditäts-Cluster / Mauer	Gestapelte dicke passive Limit-Mauern	Zone hoher Ablehnungs-/Absorptionswahrscheinlichkeit — oder TP-Ziel.
„The Grill“	Mehrere gestapelte Liquiditätsstufen	Der Trend räumt Stufe um Stufe; gestaffelte Teil-TPs.
Rebalance-Retrace	Dünne/leere Zonen zwischen Clustern	Preis läuft schnell durchs Vakuum zurück zum fairen Wert.



- Break & Protect (Reload-Setup):** Der Preis bricht ein wichtiges Level und Institutionen legen sofort **frische passive Liquidität direkt hinter die Bewegung** — sie verteidigen ihre neue Position. Das Reload **validiert** den Ausbruch: Einstieg am Retest, Stop **hinter der frischen Mauer** (die Mauer ist der Schild).
- Der Liquiditäts-Grill:** mehrere gestapelte Bänder über/unter dem Preis; die Aggressoren arbeiten sich Stufe um Stufe hindurch. Jedes Band ist ein **gestaffeltes Teilziel** — TP1, TP2, TP3 an den aufeinanderfolgenden Grill-Stäben.
- Failed Auction & Umkehr:** Preis trifft ein großes Cluster, schwere Absorption, **schafft weder Bruch noch Halten dahinter** → Umkehrsignal zurück zum fairen Wert oder zum gegenüberliegenden Liquiditätsknoten. (Die Orderbuch-Version der Failed Auction aus dem Orderflow-Papier.)

4 Praktischer Arbeitsablauf

[Schritt 1: Richtungs-Bias]	---> Volumenprofil, VWAP, Tageskontext
[Schritt 2: Ziele finden]	---> dicke ruhende Cluster auf der Heatmap
[Schritt 3: Signal]	---> Absorption + Break&Protect / frische Reloads
[Schritt 4: Risiko]	---> SL hinter ruhenden Liquiditätsmauern

- Makro-Kontext zuerst:** Tages-Bias aus Volumenprofil, VWAP, Standardabweichungen oder Preislevels — die Heatmap *timet* Eintritte, sie wählt keine Richtung.

2. **Ziel-Stationen finden:** helle ruhende Cluster sind die „Bahnhöfe“, zwischen denen der Preis reist — sie sind die Ziele.
3. **Auf Mikrostruktur-Bestätigung warten:** aggressive Blasen treffen eine Mauer, gefolgt von **Absorption** (die Blasenart **Abs** ist dafür vorher einzuschalten), plus **frische Reloads** hinter der Bewegung als Treibstoff zur nächsten Station.
4. **Risikodefiniert ausführen:** Einstieg mit passiven Mauern als **Schutzschild** für den Stop — strukturell enges Risiko gegen Station-zu-Station-Ertrag.

Doktrin in einem Satz: Bias aus dem Profil, Ziele aus dem ruhenden Buch, Timing aus Absorption + Reloads, Stops hinter Mauern.

5 Wie das auf die WTS-Werkzeuge abbildet

Konzept	Wo es in der Station lebt
Die Liquiditäts-Heatmap selbst	Das Heatmap-Fenster (DOM über Zeit, eigener Chart-Trader)
Absorption an Mauern als Auslöser	Footprint-Anzeige + Big-Trades (Iceberg-Erkennung). Zusätzlich führt die Station eine eigene Blasenart Abs (Absorption): aggressive Größe, die den Preis nicht bewegt. Sie ist im Chart wie im Heatmap-Fenster ab Werk ausgeschaltet und muss bei den Big-Trade-Schaltern erst zugeschaltet werden.
Failed Auction & Umkehr	Strategies → „Value Area“ — die Profil-Version von §3B.3
Blasen (aggressive Ausführungen)	Big-Trade-Kreise im Chart und im Heatmap-Fenster
Buchneigung / dünne Zonen	DOM-Leiter + Heatmap (Level 1/2 je Feed)

6 Lernhinweise & empirische Vorbehalte

- **Ruhende Liquidität ist kein Versprechen.** Anders als ausgeführtes Volumen (das *passiert* ist) kann eine ruhende Mauer in Millisekunden gezogen werden — und Spoofing existiert genau deshalb, weil alle diese Karten beobachten. Konsequenz: **niemals einer ungetesteten Mauer trauen** — die Information entsteht erst, wenn Aggression sie trifft (absorbiert oder gezogen), und das ist wieder eine Beobachtung des ausgeführten Flusses.
- **„Stop hinter der Mauer“ hat einen Fehlermodus:** Die Mauer schützt nur, solange sie steht. Wird sie gezogen, liegt der Stop im Vakuum und füllt mit Slippage genau dann, wenn der Rebalance-Retrace sagt, dass der Preis am *schnellsten* läuft. Die Positionsgröße für den Vakuum-Fall bemessen, nicht für den Schild-Fall.
- **Heatmap-Muster widersetzen sich dem Backtest,** weil vollständige historische L2-Daten mit Order-Verfolgung schwer sind. Praktischer Weg: Erkennungen live aus dem Feed protokollieren und die Stichprobe vorwärts aufbauen — Journal-Stil.
- **Die 60–70%-Behauptung** für Retail-Levels kommt ohne Basisrate. Jedes Level „funktioniert“ oft, wenn es oft berührt wird; die informative Statistik ist bedingt: Ablehnungswahrscheinlichkeit *gegeben* eine Berührung — für beide Methoden messen, bevor man das Upgrade glaubt.
- **Kosten regieren weiter:** Station-zu-Station-Distanzen auf ES/NQ sind oft nur wenige Ticks; ca. 2,4 t ES / 4,9 t NQ je Roundtrip fressen Grill-Teilziele schnell auf. Gestaffelte TPs multiplizieren die Spread-Überquerungen — die tatsächlichen Kosten je Teilausstieg modellieren, nicht je Trade.

Empfohlene Lernreihenfolge

1. §2, bis Gewissheits-Tausch und Buchneigung in Fleisch und Blut sind.
2. §3A-Muster auf der **Live**-Heatmap der Station — Mauern beim Testen, Ziehen, Nachladen beobachten und in Echtzeit benennen.
3. §3B-Strukturmuster erst, wenn Reload und Spoof-Pull im Replay zuverlässig unterscheidbar sind.
4. Dann §4 als Arbeitsablauf — zuerst auf Papier, mit einem Journal, das jeden Mauer-Test protokolliert.

7 Glossar

Blase (Bubble)

Heatmap-Markierung einer ausgeführten Market-Order, Größe = Volumen.

Book Flip

passive Größe verschwindet auf einer Seite und erscheint auf der anderen; Meinungswechsel.

Book Slope

Asymmetrie der ruhenden Tiefe ober-/unterhalb; Druckmesser.

Book Sweep

Aggression räumt mehrere Preisstufen in Sekunden.

Break & Protect

Ausbruch, validiert durch frische passive Reloads hinter der Bewegung.

Front-Running (von Mauern)

Einstieg knapp vor einer großen sichtbaren Mauer, die als Rückhalt dient.

Grill / Barbecue

Stapel mehrerer Liquiditätsbänder, die im Trend nacheinander geräumt werden.

Heatmap

historische DOM-Visualisierung; Bandhelligkeit = ruhende Kontrakte.

Iceberg

kleine angezeigte Limit-Order, die große verborgene Größe nachlädt; nur am Missverhältnis ausgeführt/angezeigt erkennbar.

Liquiditäts-Station

dickes ruhendes Cluster als Reiseziel des Preises.

Pull / Reload

Stornieren bzw. Nachlegen passiver Größe an einem Level.

Rebalance-Retrace

schnelle Bewegung durch eine dünne (leere) Zone zurück zum fairen Wert.

Spoofing

Schein-Mauern, platziert um storniert zu werden; illegal auszuführen, essenziell zu erkennen.

Mauer / Cluster

ungewöhnlich dicke ruhende Limit-Größe auf einem Preis oder engen Band.